

Veranstaltungen

Gemeinderäume, Topfmarkt 4:

Jugendchor	donnerstags, 18.00 Uhr
Vorkonfirmanden	mittwochs, 17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht	mittwochs, 18.00 Uhr
Flötenkinder	montags und donnerstags nach Absprache
Junge Gemeinde	mittwochs, 19.00 Uhr
KinderTREFF	1.-2. Klasse donnerstags, 16.30 Uhr 3.-6. Klasse donnerstags, 17.00 Uhr
Mittendrinkkreis	21.05., 19.30 Uhr / 05.06. Ausflug
Trauercafé	05.06., 03.07., 16.00 bis 18.00 Uhr

Gemeindehaus, Mühlstraße 10:

Posaunenchor:	dienstags, 18.45 Uhr, Jungbläser n. Vereinb.
Kirchenchor	montags, 19.30 Uhr
Lesecafé	jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
Seniorenkreis:	04.05., 01.06., 06.07., jeweils 14.30 Uhr

Gemeindehaus in Wehlitz, Merseburger Straße 131:

Frauenhilfe:	11.05., 08.06., 06.07. (Mühlstr. 10), jeweils 14.30 Uhr,
--------------	---

Sprechtag im Gemeindebüro, Topfmarkt 4:

Donnerstags von 9 bis 12 Uhr und jederzeit nach

Vereinbarung. Tel.-Nr. des Gemeindebüros: 034204 / 70 76 81

Anschriften u. Telefonnummern:

	Pfarrer Dr. Axel Meißner, Topfmarkt 4, 04435 Schkeuditz Tel.: (034204)70 76 81 u. 70 76 80(AB)* Fax: (034204) 70 76 82 Mobil-Nummer: 01522/9 28 41 12 e-Mail: axel.meissner@online.de
Ev. Kindergarten, Anstaltsgasse:	Leiterin Daniela Belter, Tel.: 6 27 22 Sprechtag: Mo. 9.00 bis 11.00 Uhr
Kirchenchor:	Adelheid Metzinger, Tel. 034204/6 94 88, e-mail: a@metzing.biz
Posaunenchor:	Elisabeth Marquardt, Tel.: 6 08 25 (AB)*
Flötenkreis und Fahrdienst:	Sigrid Bruns, Tel.: 6 53 26 (AB)*
Lesecafé:	Eva Andres, Tel. 6 49 69
Trauercafé:	Sieglinde Stahl, Tel. 0151/22 78 80 89 www.kirche-schkeuditz.de
Kirche im Internet:	Mühlstraße 10, Tel.: 0160/90 54 68 30
Caritas Familienberatung:	Pfr. Michael Walter, Tel.: 87 20 93 oder
Krankenhausseelsorge für Altscherbitz:	87 36 56 (Kirche Altscherbitz)

*(AB)=Anrufbeantworter

Evangelisches Gemeindeblatt



Der Kirchengemeinden Schkeuditz

Mai / Juni / Juli 2015

Liebe Gemeinden,

vor 200 Jahren starb in Hamburg der Dichter und Journalist Matthias Claudius. Den meisten Menschen ist er aufgrund eines einzigen Liedes in Erinnerung geblieben. „Der Mond ist aufgegangen ...“ Mit diesen Worten beginnt das vielleicht bekannteste deutschsprachige Lied überhaupt. Sein Autor war immer eine Figur am Rande und dessen Dichtung ist bis heute umstritten. Für die einen war er der „allergrößte deutsche Dichter“. Für andere eine „völlige Null“ oder ein „Narr [...] voller Einfalt.“ Den Theologen war er zu lyrisch und den Literaten zu fromm.

Sein Theologiestudium hatte der Pfarrerssohn abgebrochen und sich im kleinen Hamburger Vorort Wandsbeck niedergelassen. Dort lebte er als schreibender Familienvater und Herausgeber seines Wandsbecker Boten. Hochgebildet in Literatur, Philosophie und fremden Sprachen hielt er zeitlebens an der Einsicht fest, dass Bildung und Wissenschaft das Geheimnis der Offenbarung nie ergründen werden – „[...] wie es nun überhaupt mit Geheimnissen ist; wer sie nicht weiß, der erklärt sie, und wer sie erklärt, der weiß sie nicht.“

Mit seinem Abendlied steht Matthias Claudius in einer langen Tradition von Abendhymnen. In diesen ist die Abendstunde die Stunde der Finsternis. Sie wird als bedrohlich empfunden. Deshalb wird Christus als das Leben spendende Licht, als die Sonne, die niemals untergeht, besungen. Als unmittelbares Vorbild für sein Abendlied diente Claudius Paul Gerhards berühmtes Abendlied *Nun ruhen alle Wälder* – in dem es heißt: „Wo bist du, Sonne, blieben? / Die Nacht hat dich vertrieben, / die Nacht, des Tages Feind. Fahr hin; ein andre Sonne, / mein Jesus, meine Wonne, / gar hell in meinem Herzen scheint.“ – Wie anders nun ist die Stimmung der

Abendstunde bei Matthias Claudius. Zug um Zug gezeichnet entsteht ein konkretes Bild abendlicher Natur und Landschaft. Nicht die untergegangene Sonne bestimmt die Wahrnehmung, sondern der aufgegangene Mond. Der Mond markiert die Grenze zwischen oben und unten - er verbindet den himmlischen mit dem irdischen Bereich. Dabei erscheint das Oben transparent, wirkt vertrauter - hell und klar - als die doch viel nähere abendliche Natur. Der reglose Wald in seiner Schwärze und der weiße Nebel sind faszinierend und unheimlich zugleich - verbindet der aufsteigende Nebel die beiden Sphären oder wird er den Schein von Mond und Sternen verdunkeln? In der Dämmerung zerfließen die klaren Konturen des Tageslichts. Welch eine Provokation für die lichtgläubige Aufklärung, deren Ziel und höchster Stolz waches Wissen ist! Aber das Abendlied weiß: Die Welt unverhüllt sehen, heißt, den Riss wahrnehmen, der durch sie geht, *des Tages Jammer*. Am Abend ist das Ziel nicht Wissen, sondern *Vergessen*.

In Strophe 3 wechselt die Anredeform. Nun spricht der Aufklärer Claudius seine vernünftigen Zeitgenossen direkt an: Der Mond hat noch eine andere Seite. Wer nur das, was er selbst sehen kann, für das Ganze hält, täuscht sich nicht nur über die Beschaffenheit der Welt, sondern auch über sich selbst und die ihm gesetzte Grenze. Er produziert nebelähnliche *Luftgespinste* und verliert über dem Vielerlei das Eine, das Wesentliche. So kann die Stunde der Dämmerung zur Stunde der Selbsterkenntnis werden. Wer *manche Sachen* belacht, verlacht - vielleicht ohne es zu wissen - am Ende sich selbst.

Noch einmal wandelt sich die Sprechrichtung, das Lied wird zum Gebet. *Gott, lass dein Heil uns schauen* - Gottes Heil im Gegensatz zu dem Vielerlei an Undurchsichtigkeiten, das die Menschenkinder produzieren. Ich denke besonders an das Jahr 1938, in dem der Heilsruf durch alle Straßen und Gassen hallte. Am Ende brannten Bücher, jüdische Gotteshäuser und Menschen. Und natürlich denke ich an das Jahr 1989, als Kerzen und Gebete einer friedlichen Revolution den Weg bahnten.

Welche Heilserwartungen haben Menschen heute, auf welche Heilsverheißungen gründen wir unser Leben? Der Dichter unseres Abendliedes ist überzeugt, *allein sein, Gottes*, Heil ist unvergänglich. Wer es *schauen* will, wird sich nicht an das Vergängliche binden dürfen. Der „Schein der Einfachheit“ von Sprache und Melodie hat aus diesem *Abendlied* ein Volkslied gemacht, das auf den ersten Blick einfältig anmuten mag. Bei näherem Hinsehen zeigt sich allerdings, dass im Lied „Einfalt“ nicht gegeben ist, sondern erst *erbeten* wird: für ein Leben auf schwankendem Grund.

Es grüßt Sie herzlich Ihr



Freud und Leid in unserer Gemeinde:

MIT CHRISTLICHER TRAUERFEIER WURDEN BESTATTET:



Hilmar Trisch im Alter von 91 Jahren
Claus Kretzschmar im Alter von 75 Jahren
Ingeburg Scholich geb. Viehweg im Alter von 89 Jahren

GETAUFT WURDE:



Moritz Neustadt am 04.04. in der Kirche Altscherbitz

GOLDENE HOCHZEIT FEIERTEN:

Hans-Joachim Ehnert und Renate Ehnert geb. Wachsmuth
am 07.03. in der Kirche Altscherbitz

DIAMANTENE HOCHZEIT FEIERTEN:

Gerhard Hündorf und Edith Hündorf geb. Lohse am 01.02. in der
Kirche Altscherbitz

Sitzungen des Kirchspielrates:

jeweils 19.30 Uhr im Pfarrhaus, Topfmarkt 4
Donnerstag, 2. Juli

Andacht im Seniorenheim der Volkssolidarität, Bergbreite 3-5,
Montag, 01.06. u. 06.07., 10.00 Uhr

Andacht im Altenpflegeheim Haus Albanus, Robert-Koch-Str. 4,
Montag, 11.05., 08.06. u. 13.07., 10.00 Uhr

Andacht im Rathaus-Carré, Rathausplatz 1,
Montag, 18.05., 15.06. u. 20.07., 10.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe

**August/September/Oktober 2015
ist am 17. Juli 2015!**

Besuchskreis

Der Besuchskreis trifft sich **am Mittwoch, dem 26. August,**
14.00 Uhr im Pfarrhaus, Topfmarkt 4.
Alle, die gern Kontakte pflegen, sind herzlich willkommen.

Aktuelle Kontoverbindungen

Kreiskirchenamt Eilenburg Bank für Kirche und Diakonie

für Gemeindebeitrag: DE 70350601901551586010
für Spenden, Leihgebühren u.ä.: DE 95350601901551586045
Für Wehlitz das Kennwort „Wehlitz“. für Schkeuditz „Albanus“ und für Papitz „Kreuzgemeinde“ hinzufügen.
Mit dem Gemeindeblatt erhalten Sie wieder die Briefe mit der Bitte um Ihren Gemeindebeitrag.
Wir bitten diesen freundlich zu beachten.

Kirchensteuer auf Kapitalerträge

Hier noch eine Mitteilung für alle, die durch Benachrichtigungen Ihrer Bank bezüglich der Kirchensteuer auf Kapitalsteuer verunsichert wurden. Sie dürfen ganz entspannt bleiben. **Es gibt keine neue Kirchensteuer im Jahr 2015 und sie wird auch nicht erhöht!** Lediglich das Verfahren, in dem sie erhoben wird, ändert sich. Und auch das bezieht sich nur auf Kapitalerträge oberhalb der bisherigen Freibeträge. Sollten Sie all dies noch genauer wissen wollen, lassen Sie sich in Ihrem Pfarramt ein Faltblatt zu diesem Thema geben oder erkundigen Sie sich einfach bei Ihrer Bank.

„Das tut mir gut“ - Lust auf Entspannung?

Nach dem Motto von Erich Kästner: „ Es gibt nichts Gutes außer man tut es“ sind alle herzlich eingeladen zur Atementspannung und Vorstellung eines einfachen Selbsthilfeprogramms für die tägliche Gesundheitspflege.

Die nächsten Übungsabende finden
am Dienstag, dem 5. Mai 2015 und dem 2. Juni, 19.00 Uhr im Pfarrhaus, Topfmarkt 4 statt.

Im Juli und August nach Vereinbarung als Sommerfeste.
Zur besseren Planung der Veranstaltungen wird um Anmeldung gebeten:

Mai: rosmarie-richter@t-online.de / Telefon: 0157/77834545

Gottesdienste:

(A) Abendmahlsgottesdienste

Monatsspruch Mai:

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.
Philipper 4, 13

<i>Alle Gottesdienste werden soweit nicht anders ausgewiesen von Pfarrer Dr. Axel Meißner gehalten.</i>	Albanus	Kreuzgemeinde	Wehlitz
03. Mai, Kantate	09.30 Uhr (A) St. Albani mit Kirchenchor <small>Kirchendienst: R. Moritz / B. Nickau</small>		
10. Mai, Rogate	10.00 Uhr Kreuzkirche Papitz Prüfungsgottesdienst <small>Kirchendienst: G. Rach</small>		
14. Mai, Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Rittergutskirche Kleinliebenau mit Posaunenchor		
17. Mai, Exaudi	09.30 Uhr Vikar Reschke <small>Kirchendienst: D. Quellmalz</small>		11.00 Uhr Stiftergedenken
24. Mai, Pfingstsonntag	10.00 Uhr (A) St. Albani Konfirmationsgottesdienst mit Posaunenchor <small>Kirchendienst: K. Seifert / W. Zimmer</small>		
25. Mai, Pfingstmontag			09.30 Uhr (A)
31. Mai, Trinitatis	09.30 Uhr mit Taufe <small>Kirchendienst: F. Dunkel</small>		

Monatsspruch Juni:

Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest.
1. Mose 32, 27

07. Juni, 1. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr (A) mit Kindergottesdienst <small>Kirchendienst: C. Hohenstatt</small>	11.00 Uhr (A) <small>Kirchendienst: B. Gründling</small>	
14. Juni, 2. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr mit Taufe <small>Kirchendienst: E. Stanka</small>		11.00 Uhr
21. Juni, 3. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr <small>Kirchendienst: A. Mann / R. Moritz</small>	11.00 Uhr <small>Kirchendienst: T. Kiesche</small>	
25. Juni, Donnerstag	19.00 Uhr St. Albani Musikalische Andacht artKapella-, Kirchen- und Jugendchor <small>Kirchendienst: B. W. Zimmer</small>		
28. Juni, 4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Marktplatz Gottesdienst zum Stadtfest mit Posaunenchor <small>Kirchendienst: Cl. Müller / B. Nickau</small>		

Monatsspruch Juli:		<i>Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen.</i> Matthäus 5, 37	
05. Juli, 5. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr (A) Kirchendienst: F. Dunkel		
12. Juli, 6. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Sup. i.R. Mügge Kirchendienst: C. Hohenstatt		
19. Juli, 7. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Sup. i.R. Magirius Kirchendienst: R. Moritz		
26. Juli, 8. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Vikar Reschke Kirchendienst: B. Nickau		
02. August, 9. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Vikar Reschke Kirchendienst: D. Quellmalz		

Konfirmation 2015

Am Pfingstsonntag, dem 24. Mai, 10.00 Uhr, werden im Festgottesdienst in der ev. Stadtkirche St. Albani folgende Jugendliche konfirmiert:

Konstantin Blehschmidt, Richard Dörheit, Annika Kütke, Friedrich Mann, Jonas Richter und Sophia Sennewald.

Der **Prüfungsgottesdienst** findet am Sonntag Rogate, dem 25. Mai, 10.00 Uhr, in der Papitzer Kreuzkirche statt.

Konfirmanden-Abschluss-Party

am Donnerstag, dem 28. Mai, 17 bis 20 Uhr mit den im Jahre 2015 Konfirmierten aus den Pfarrbereichen Delitzsch, Zschortau, Zwochau und Schkeuditz

im Schkeuditzer Pfarrgarten, Topfmarkt 4

Jugendchor

an jedem Donnerstag, 18.00 - 19.00 Uhr im Gemeindehaus,
Mühlstraße 10 mit Elena Rose.

Jeder und jede sind herzlich willkommen.

Infos für Kids



Kindergottesdienst

Die Termine für die Kindergottesdienste findet ihr auf der Gottesdienstseite.

KinderTREFF

Kinder der 3. bis 6. Klasse treffen sich an jedem Donnerstag, 17.00 Uhr im Pfarrhaus, Topfmarkt 4.

Eine neue Gruppe mit Kindern der 1. und 2. Klasse trifft sich an jedem Donnerstag, 16.30 Uhr im Pfarrhaus, Topfmarkt 4.

Ihr werdet spannende Geschichten hören, basteln, spielen und andere Kinder kennen lernen. Schaut einfach einmal vorbei und schnuppert herein.

Es freut sich auf euch Pfr. Meißner.

Lesecafé

Was gibt es Schöneres, als bei einer Tasse Tee oder Kaffee ein gutes Buch zu lesen oder mit lieben Menschen ins Gespräch zu kommen? Deshalb laden wir alle herzlich jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats ab 15.00 Uhr in das Gemeindehaus, Mühlstraße 10, ein.

Es freuen sich auf Sie:

Eva-Maria Andres / Ursula Nobbe / Rosemarie Richter

Internet

Das evangelische Kirchenspiel Schkeuditz und der Kirchenkreis Torgau-Delitzsch sind mit einer eigenen Website im Internet vertreten. Dort finden sie aktuelle Informationen zum Gemeindeleben.

Schauen Sie doch einfach mal rein:

www.kirche-schkeuditz.de / www.kirchenkreis-torgau-delitzsch.de

Veranstaltungen in der Rittergutskirche Kleinliebenau

03.05., 16.00 Uhr

Faszination Persien - Teil 2 anders UNTERWEGS.

Faszination Persien – Spurensuche im alten Persien und im modernen Iran.

Eintritt 5 Euro (gültig für Teil 1 und Teil 2)

10.05., 16.00 Uhr

WIRBELEY - Nun, wilder Lenz

Barrierefreie Volksmusik. Vier Spielleute aus der sächsischen Residenz verwirbeln zu Herzen gehende, freche, sinnliche, tänzerische Musik vieler Länder und Jahrhunderte und bringen sie mit einer Fülle verschiedener Instrumente zum Klingen.

Eintritt 8 Euro / ermäßigt 5 Euro

14.05., 10.00 Uhr

Gottesdienst zu Himmelfahrt mit dem Posaunenchor mit Pfr. Dr. Axel Meißner.

24.05., 16.00 Uhr

Duo „La Vigna“ – Sweet Sounds

Keltische Lieder und barocke Sonaten.

Am Pfingstsonntag spielt das Duo „La Vigna“ eine unveröffentlichte Liedersammlung des barocken Komponisten Francesco Barsanti auf Theorbe, Barocklaute und Blockflöten.

Eintritt 8 Euro / ermäßigt 5 Euro

14.06., 16.00 Uhr

Trio AGUAS - Sounds of Armenia

Das Trio AGUAS verschmilzt in eigenen Stücken und Adaptionen armenische Musik mit Swing, Flamenco und Jazz.

Eintritt 8 Euro / ermäßigt 5 Euro

24.06., 18.00 Uhr

Andacht zum Johannistag

mit Pfr. Dr. Axel Meißner und Matthias Caffier

28.06., 16.00 Uhr

zwischenFall - PoetryRock aus Leipzig

Die drei zwischenFaller verschmelzen Poetryslam, Konzert und Kabarett. Mit Gitarren, Piano, Blasinstrumenten aller Art, Akkordeon und geschmeidiger Elektronik gelingene Veranstaltungen, die unter die Haut gehen.

Eintritt 5 Euro

Fahrt nach Taizé

12. bis 19. Juli 2015

Anmeldung für Jugendliche über 16 Jahre über das Pfarramt

Jahresurlaub von Pfr. Meißner

vom 23. Juli bis 7. August 2015

Die Vertretung wird über die Superintendentur in Delitzsch geregelt. (Tel. 034202/51219)

Himmliche Brückenbauer - Glaubensinfo Engel

Oft sind sie blond und tragen ein wallendes, weißes Kleid. Engel haben in der zweiten Jahreshälfte Hochkonjunktur. Dabei erzählt die Bibel eigentlich gar nichts über ihr Aussehen. Viel wichtiger ist die Botschaft der Engel (griechisch: angelos = Bote). Sie schützen und führen, sie reden und begleiten, manchmal stellen sie sich auch in den Weg und kämpfen. Als eigenständiges Wesen spielen sie jedoch keine Rolle. Nie sind sie selbst Mittelpunkt, sondern weisen immer über sich hinaus auf ihren göttlichen Auftraggeber. Das zeigt sich auch in ihrem Namen: Von Lucifer, dem gefallenen Engel, abgesehen, enden alle auf die Silbe -el. Sie bedeutet hebräisch Gott und sagt, dass kein Engel ohne Gott denkbar ist. Michael ist einer von ihnen. Im alttestamentlichen Buch Daniel wird er als „Erster unter den Engelfürsten“ und als „Schutzengel Israels“ bezeichnet (Daniel 10). An ihn und an alle anderen Engel erinnert der Michaelistag am 29. September. In manchen Kirchen-gemeinden gibt es besondere Gottesdienste oder Engelfeste. Wenn die Nächte wieder länger werden und das Licht abnimmt, wird davon erzählt, dass Gott auch in dunklen Zeiten da ist: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, und sie werden dich auf Händen tragen, auf dass du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.“ (Psalm 91) Eine Woche nach der Tag- und Nachtgleiche, also dem Termin, an dem die Nächte wieder länger als die Tage sind, sagte man früher: „Der Michel zündt's Licht an.“ Bis Lichtmess (2. Februar) wurde von da an bei Kunstlicht gearbeitet. Für einen unbekanntem Dichter sind Engel Lichtbringer in der Dunkelheit: „Ein Engel ist jemand, den Gott dir ins Leben schickt, unerwartet und unverdient, damit er dir, wenn es ganz dunkel ist, ein paar Sterne anzündet.“

Veranstaltungen in der Kirche Altscherbitz

09.05., 15.30 Uhr

**Kunsthistorisches - kirchengeschichtliches Seminar
mit Prof. Gerhard Graf, Leipzig**

09.05., 18.00 Uhr

Konzert mit „capriccio“

05.06., 10.00 Uhr

**Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer der Euthanasie
während der Nazidiktatur**

Daran schließt sich ein Gebet am Gedenkstein an.

14.06.

Sommertöne-Festival - „Wer die Rose ehrt speziell“

18.06., 19.00 Uhr

Hausmusik

Trauercafé

**Freitag, den 5. Juni und 3. Juli, 16 bis 18 Uhr
im Pfarrhaus, Topfmarkt 4.**

Im neuen Jahr bietet der Ökumenische Ambulante Hospizdienst in Schkeuditz ein Trauercafé an. Das Trauercafé ist ein offenes Angebot für alle ...

- die ihrer Trauer Raum geben möchten,
- die im Austausch mit gleich oder ähnlich Betroffenen Trost und Kraft finden wollen,
- die einfach nur da sein wollen,
- die sich bei Kaffee, Tee, Kuchen und guten Worten für den Alltag stärken wollen.

Es erwarten Sie in der Trauerbegleitung ausgebildete ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter des Hospizdienstes. Das Trauercafé ist kostenlos geöffnet und lädt alle Interessierten herzlich ein.

Koordinatorin Sieglinde Stahl, Nikolaiplatz 3, 04838 Eilenburg
Tel. 03423/7002998, Mobil: 0151/16350628,
Mail: hospizdienst@diakonie-delitzsch.de

Gemeinsam ins Abenteuer - Erlebnistour für Väter und Kinder

Zweiter Eintrag ins Logbuch: Die Boote liegen noch im Hafen, aber sie sind klar gemacht. Am zweiten Wochenende im Juni wollen wir mit acht Kanus in See stechen. Auf der Unstrut im südlichen Sachsen-Anhalt werden wir paddeln, Abenteuer bestreiten und nachts unser Quartier am Flussufer aufschlagen. Die Plätze waren schnell ausgebucht. Wir sind eine 24köpfige Mannschaft aus Vätern, Kindern und zwei Begleitmatrosen, wovon ich einer bin. Die letzten Navigationsdetails werden in den nächsten Wochen noch geplant, bis es heißt: „Leinen los!“

Ahoi!

Ihr Vikar Arvid Reschke

„Nach uns die Kinder“ - Straßensammlung vom 29. Mai bis 7. Juni 2015

Zweimal im Jahr - im Frühjahr und im Herbst - rufen die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, die Evangelische Landeskirche Anhalts und die Diakonie in Mitteldeutschland zur Haus- und Straßensammlung auf. In den etwa 3.000 Kirchengemeinden in Thüringen, Sachsen-Anhalt, Teilen Brandenburgs und Sachsens sind dann etwa 10.000 ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler „für den guten Zweck“ unterwegs.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Sammlerinnen und Sammler der Straßensammlung vom Frühjahr des vergangenen Jahres. Das Ergebnis dieser Sammlung kommt ausschließlich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unserer Kirchenprovinz zugute.

50 Prozent des Sammelergebnisses bleibt in den Gemeinden, 30 Prozent geht in der Kirchenkreis ebenfalls für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und 20 Prozent werden für Großveranstaltungen in der EKM eingesetzt.

Musikalische Andacht zum Stadtfest

Donnerstag, 25. Juni, 19.00 Uhr

in der Ev. Stadtkirche St. Albani zu Schkeuditz.
Es musizieren der Chor artKappella, der Kirchen- und Jugendchor.
Der Eintritt ist frei.
Um eine Spende für die Unkosten wird gebeten.

Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest

Herzliche Einladung zu einem besonderen ökumenischen
Gottesdienst zum Stadtfest

**am Sonntag, dem 28. Juni, 10.00 Uhr
auf dem Schkeuditzer Marktplatz.**

Der Gottesdienst wird von der Freien Evangelischen Gemeinde,
der römisch-katholischen Gemeinde und der evangelischen
Kirchengemeinde der Stadt Schkeuditz verantwortet.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der ev.
Stadtkirche St. Albani statt.

MITTENDRINKREIS

Ein Kreis für alle, die der Jungen Gemeinde entwachsen sind
und mitten im Leben stehen.

Donnerstag, den 21. Mai, 19.30 im Pfarrhaus, Topfmarkt 4

**Am Freitag, dem 5. Juni 2015 wollen wir zur
Landesausstellung „Luther und die Fürsten“
nach Torgau fahren.**

Alle sind herzlich eingeladen:

Abfahrt 14.00 Uhr vom Gemeindehaus, Mühlstraße 10.
Zur besseren Planung wäre es hilfreich, wenn Interessenten sich
im Pfarramt anmelden.



Neues aus dem Kindergarten

Nach unserem schönen Osterfest mit leckeren Überraschungen
und einem lustigen Liedermacher zu Gast, warten wir nun
gespannt auf den Mai.

In diesem Monat wollen wir die Feuerwehr zum Florianstag
besuchen. Unsere kleinen Feuerwehrjungs und -mädchen aus dem
Kindergarten werden dabei voll auf Ihre Kosten kommen.

Wer lieber einmal Pilot oder FlugbegleiterIn werden möchte oder
sich dafür interessiert, den nehmen wir mit zum Flughafen. Dieser
sponsert uns am 13.05. eine Schülertour und wird damit viele
große erstaunte Augen bewirken.

Zu Gast waren wir auch in der Bücherei und haben die Geschichte
der Bienenkönigin gehört. Alle Kinder waren begeistert und haben
fleißig die schönsten Bilder dazu gemalt.

Zum sonnigen Pfingstfest werden wir einen besonderen
Morgenkreis abhalten. Auch der Kindertag kommt bei uns nicht zu
kurz. Am 2. Juni werden wir den Ehrentag mit unseren Kindern
feiern, indem wir den Garten für unsere Eltern und Kinder in ein
großes Spieleparadies verzaubern und vielleicht sogar einen
Kuchenbasar und Kaffee mit unseren Eltern errichten. Die schönen
Monate im Jahr werden wir im Garten toben, spielen und
Sandburgen bauen. Wir freuen uns über die warmen
Sonnenstrahlen und über dünnere Jacken.

Daniela Belter